

53179 Bonn, Konstantinstr. 13

*Pressemitteilung:*Telefon: (0228) 35 70 61
Telefax: (0228) 35 70 91
E-Mail: CGPTBonn@cgpt.de

Nochmal: Alle an einen Tisch!

CGPT fordert gemeinsamen Mindestlohn im Postbereich

Die Christliche Gewerkschaft Postservice und Telekommunikation (CGPT) fordert beim Postmindestlohn ein gemeinsames Handeln aller beteiligten Sozialpartner.

Am 27.01.2010 wird vor dem Bundesverwaltungsgericht in Leipzig in dritter Instanz über die Allgemeinverbindlichkeitserklärung des Postmindestlohns verhandelt und Recht gesprochen.

Unabhängig vom Richterspruch läuft der grundlegende Tarifvertrag zum Postmindestlohn mit dem Arbeitgeberverband Postdienste e.V. am 30.4.2010 aus.

Die CGPT hat nun die neue Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen aufgefordert die Initiative zu ergreifen und alle Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände des Postbereichs an einen Tisch zu bringen.

Ziel der Verhandlungen muss ein Mindestlohn-Tarifvertrag sein, der von allen Sozialpartnern getragen wird und dann rechtlich haltbar und wirkungsvoll ist.

Dazu CGPT - Bundesvorsitzender Ulrich Bösl:

„Die Kolleginnen und Kollegen in der Postbranche brauchen mehr Miteinander und kein Gegeneinander.“

Blickpunkt Mensch - CGPT

Bonn, 20. Januar 2009

Inhaltsverantwortlich und Ansprechpartner:

CGPT-Bundesvorstand, Ulrich Bösl (Bundesvorsitzender), Konstantinstraße 13, 53179 Bonn,

Tel.: 0228-357061, Fax: 0228-357091, eMail: cgptbonn@cgpt.de, Internet: www.cgpt.de